



Boom von Zweitjobs ist ein deutliches Alarmzeichen

Pressemitteilung von Sabine Zimmermann, 24. März 2014

"Der Boom von Zweitjobs ist ein deutliches Alarmzeichen. Niedriglöhne müssen bekämpft, die Subventionierung von Arbeitgebern bei den Sozialabgaben von Zweitjobs beendet werden", erklärt Sabine Zimmermann zur steigenden Zahl der Zweitjobs, die das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) ermittelt hat. Die arbeitsmarktpolitische Sprecherin und stellvertretende Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE weiter:

"Wir brauchen einen Mindestlohn von zehn Euro und eine Stärkung der Löhne insgesamt. Zudem muss geringfügige Beschäftigung, ob allein oder als Zweitjob, in voll sozialversicherungspflichtige Beschäftigung überführt werden. Während die Arbeitgeber Sozialabgaben einsparen, verlieren die Sozialkassen Beiträge und die Beschäftigten Ansprüche.

Was Frauenverbände, Gewerkschaften und DIE LINKE schon seit Jahren kritisieren, hat nun auch das

Forschungsinstitut der Bundesagentur für Arbeit bestätigt: Subventionen eines Zweitjobs sind der falsche Weg. Die Bundesregierung sollte auf ihr eigenes Forschungsinstitut hören."